

Als unser Trainer Thomas Clausen uns im Sommer letzten Jahres mitteilte, Barbara Oettinger hätte zugesagt, im nächsten Jahr nach Hamburg zu kommen, freute ich mich riesig über diese Neuigkeit. Die Dan-Herren mögen mir das bitte verzeihen. Nun am 10. April 2010 war das lang erwartete und lang vorbereitete Wochenende gekommen. In den Eröffnungsworten sagte ich, dass ich mich sehr freuen würde, wenn die Teilnehmer bei den Eröffnungsworten auch die Hände schütteln. An beiden Lehrgangstagen übten wir Techniken mit und ohne Jo. Zudem lernten wir eine kurze Jo-Kata, die synchron durchgeführt wurde. Den Jo(s) wurde es den gesamten Lehrgang über genauso wenig langweilig wie uns Teilnehmern. Sie waren vielseitig. Die Jo-Kata nahm einen großen Teil des Lehrgangs ein. Oder kam mir das nur so vor, weil sie mich so fasziniert hatte. Nachdem der Ablauf ein paar Male hintereinander fließend geklappt hatte und ich mich nicht mehr ganz so auf meine eigene Leistung konzentrieren konnte. Der Umstand, dass zeitgleich in Hamburg ein weiterer Lehrgang stattfand und unserer deshalb mit 43 Teilnehmern überaus erfolgreich war, ist ein langer Weg, aber ein guter Lehrer zu werden liegt nicht jedem im Blut. Ich habe Barbara



Meisterin Barbara Oettinger als Uke
bei der Vermittlung von Kokyu-ho

Barbara Oettinger verbrachte während des Lehrgangs viel Zeit auf der Kindermatte. Es gelang ihr spielend, die Kinder



Besondere Übungsform: Einen Shihonage mehrfach mit ständig (auch während der Angriffsphase) geschlossenen Händen durchzuführen, ist gar nicht so einfach.

Um auf meinen Versuch zurückzukommen herauszufinden, ob es einen Unterschied zwischen dem Aikido eines Mannes und einer Frau gibt, habe ich mich entschieden. Vielen herzlichen Dank an Barbara und Thomas Oettinger, dass Ihr uns dieses Wochenende mit Euch ermöglicht hat. Und ebenfalls einen großen Dank an den Organisator Thomas Clausen, der nun zukünftig, wenn er wieder ohne Halbes...

Anne Strack,
TSV Grömitz e. V.